

Niederschrift
über die
Sitzung des Regionalrates
am 9. Februar 2006
in Arnsberg

Beginn: 09.30 Uhr
Ende: 13.15 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage I)

Tagesordnung für die Sitzung des Regionalrates am 09.02.2006

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Regionalrates
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Benennung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
4. Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW
 - Bewertungsverfahren und –ergebnisse – Information
 - Priorisierungsvorschlag für den Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan (VIBP) – BeschlussVorlage 01/01/06
5. 17. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Arnsberg, Teilabschnitt Oberbereich Dortmund – östlicher Teil (HSK/SO) im Bereich der Stadt Rүthen – Erweiterung des Abgrabungsbereichs Kattensiepen
 - AufstellungsbeschlussVorlage 02/01/06
6. 19. Änderung des Regionalplanes Teilabschnitt Oberbereich Dortmund - östl. Teil (HSK/SO) im Bereich der Stadt Sundern – Erweiterung des Freizeit- und Erholungsschwerpunkts Sorpensee "Ferienhausgebiet Amecke" –
 - AufstellungsbeschlussVorlage 03/01/06
7. 124. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt (Planung eines Einzelhandelsbetriebes im Überschwemmungsgebiet)
 - Erklärung des Einvernehmens des Regionalrates gem. § 32 Abs. 3 LPIG NRWVorlage 04/01/06
8. Mitteilungen
9. Anfragen

zu TOP 1: Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Regionalrates und stellt fest, dass hierzu ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Er begrüßt **Herrn Regierungspräsidenten Diegel** und die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung. Ganz besonders begrüßt er die neue Leiterin der Abteilung 6, **Frau Ewert**.

Darüber hinaus heißt er die Vertreterinnen und Vertreter der Medien und die Zuschauerinnen und Zuschauer willkommen.

Die Regionalratsmitglieder gedenken des verstorbenen früheren Bundespräsidenten und Ministerpräsidenten Johannes Rau. In diesem Zusammenhang erinnert Herr Droege auch an das frühere Mitglied des Regionalrates, Herrn Mues, der vor exakt einem Jahr verstorben war.

zu TOP 2: Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest und weist darauf hin, dass der Bürgermeister der Stadt Lippstadt schriftlich darum gebeten hat, den Punkt „124. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt (Planung eines Einzelhandelsbetriebes im Überschwemmungsgebiet) - Erklärung des Einvernehmens des Regionalrates gem. § 32 Abs. 3 LPlG NRW“ von der Tagesordnung abzusetzen und zunächst keine weiteren Entscheidungen in der Angelegenheit zu treffen.

Der Regionalrat stimmt einstimmig zu.

zu TOP 3: Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird das Ratsmitglied **Herr Victor Dücker** benannt.

zu TOP 4: Der Regionalrat hat zur Vorbereitung der Beschlussfassung drei Arbeitsgruppen gebildet, die sich am Zuständigkeitsbereich der Niederlassungen des Landesbetriebs Straßenbau NRW orientieren. Die Arbeitsgruppen haben Vorschläge unterbreitet, die in der Verkehrskommission beraten worden sind. Auf der Grundlage der vorbereitenden Sitzungen wird ein geänderter Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Darüber hinaus liegen verschiedene Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor (s. Anlage II).

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dem Mitglied der Verkehrskommission, **Herrn Eichel**, bei Bedarf Rederecht zu erteilen, wird mit **16 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen** und **einer Enthaltung** abgelehnt.

Das Abstimmungsergebnis zu den einzelnen Vorschlägen der Arbeitsgruppen zur Einstufung von Straßen- bzw. Schienenprojekten ist der Niederschrift beigefügt (s. Anlage III).

Im Übrigen fasst der Regionalrat **einstimmig** folgenden Beschluss:

1. Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.
2. Der Regionalrat fordert von der Landesregierung analog zum Bereich Straße die Einführung eines Mehrstufensystems für den Bereich Schiene mit folgenden Stufen:
 - **Stufe 1 des Verkehrsinfrastrukturbedarfsplans**
Diese Stufe enthält Vorhaben bis 2015.
 - **Reservemaßnahmen für Stufe 1 des Verkehrsinfrastrukturbedarfsplans**

Hier werden ausgewählte Vorhaben eingestellt, die gegen die in Stufe 1 aufgenommenen Vorhaben ausgetauscht werden können, falls sich z.B. im weiteren Verfahren herausstellt, dass eines der in Stufe 1 aufgenommenen Vorhaben nicht so schnell wie angedacht zu realisieren ist.

- **Stufe 2 des Verkehrsinfrastrukturbedarfsplans**

Diese Stufe enthält Vorhaben, für die ab 2015 ein weiterer Bedarf gesehen wird und die auch vor 2015 schon weiter geplant werden können.

- **entfallende Vorhaben**

Hier werden die Vorhaben aufgeführt, für die aus Sicht der Region kein Bedarf besteht.

3. Der Regionalrat bittet das Ministerium, für die im Rahmen der IGVP untersuchten erhaltungsorientierten Ausbaumaßnahmen (Straßen) und Kreuzungsvorhaben entsprechende Mittel bereit zu stellen. Wie aus den Änderungslisten ersichtlich gibt es auch hier besonders wichtige Maßnahmen. Der Regionalrat sieht es daher als zielgerichtet und konsensfördernd an, wenn er zukünftig die Reihenfolge der geplanten Maßnahmen von der Landesregierung bzw. vom Landesbetrieb Straßen NRW zur Beteiligung erhält.
4. Vor dem Hintergrund der ungelösten Probleme der Erhaltungs- bzw. Erneuerungsfinanzierung im Bereich Schiene ist es erforderlich, dass das Land gemeinsam mit dem Bund eine Lösung analog zur Erhaltungsfinanzierung im Bereich Straße schafft.

Der Regionalrat fasst bei **4 Nein-Stimmen mehrheitlich** folgenden Beschluss:

5. Der Regionalrat bekräftigt seine Auffassung vom 08.12.2005, dass die IGVP-Bewertungsergebnisse (bei unterstellter Schlüssigkeit) zukünftig nur als ein Kriterium für Verkehrsinfrastrukturentscheidungen relevant sind; politische Bewertungen, insbesondere aus regionaler und strukturpolitischer Sicht müssen mindestens gleichgewichtig sein.

Zum Punkt 6 des Beschlussvorschlages gibt es einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (s. Anlage II). Der Antrag wird bei **5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich** abgelehnt.

Der Regionalrat fasst bei **5 Nein-Stimmen mehrheitlich** folgenden Beschluss:

6. Auf der Grundlage dieser Forderungen beschließt der Regionalrat den Regionalen Vorschlag für Maßnahmen des Verkehrsinfrastrukturbedarfsplans für den Regierungsbezirk Arnsberg.

Zum Punkt 7 des Beschlussvorschlages gibt es einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (s. Anlage II). Der Antrag wird bei **4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich** abgelehnt.

Der Regionalrat fasst bei **4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich** folgenden Beschluss

7. Der Regionalrat hat diesen Beschluss nach Rückkopplung mit den Akteuren vor Ort und in den Regionen und aufgrund eigener Kenntnisse ge-

fasst. Er ist sachgerecht, regional ausgewogen und stößt auf breite politische Zustimmung. Der Regionalrat geht daher davon aus, dass das Ministerium diesen Vorschlag übernimmt. Sollte es zu Abweichungen kommen, sollten diese vor einer endgültigen Entscheidung mit dem Regionalrat abgestimmt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt den Beschlussvorschlag um den Punkt 8 zu erweitern (s. Anlage II). Der Antrag wird bei **4 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung mehrheitlich** abgelehnt.

Weiterhin beschließt der Regionalrat auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **einstimmig** folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages (s. Anlage II):

8. Der Regionalrat beauftragt die Bezirksregierung, Kommunen, Kreise und Aufgabenträger um Prüfung zu bitten, inwieweit angesichts der begrenzten Mittel insbesondere die in die Reserveliste zu Stufe 1 aufgenommenen Maßnahmen auch in Stufen oder modifizierter kostengünstigerer Weise mit dennoch hohem Nutzen realisiert werden können.

zu TOP 5: Zu diesem Tagesordnungspunkt sind verschiedene Schreiben und Presseartikel im Laufe der vorbereitenden Sitzungen verteilt worden. Es gibt einen ergänzenden Beschlussvorschlag der Verwaltung sowie der CDU Fraktion (s. Anlage IV). Auf Antrag der CDU Fraktion wird geheim abgestimmt.

Der Regionalrat fasst bei **19 Ja-Stimmen** und **18 Nein-Stimmen** folgenden

Beschluss:

1. Der Regionalrat nimmt den Bericht über das Erarbeitungsverfahren zur 17. Änderung des Regionalplans, Teilabschnitt Oberbereich Dortmund – östlicher Teil (Kreis Soest und Hochsauerlandkreis) im Bereich der Stadt Rüthen zur Kenntnis.
2. Die Bedenken der Verfahrensbeteiligten gegen die geplante Erweiterung des Bereichs für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen werden zurückgewiesen.
3. Die zeichnerische Darstellung wird entsprechend der Anlage 1 des Erarbeitungsbeschlusses geändert.
4. Die textliche Darstellung wird um das folgende Ziel der Raumordnung ergänzt:
Ziel 49a
"Der Abbau unterhalb des Grundwasserspiegels ist im Abgrabungsbereich ‚Kattensiepen‘ nur dann zulässig, wenn die im Zusammenhang mit der Gefährdung der Wassergewinnung im Warstein-Rüthener Raum verbundenen Restrisiken im anschließenden bergrechtlichen Genehmigungsverfahren ausgeschlossen werden."
5. Ein endgültiger Abbau wird nur dann genehmigt, wenn
 - a) die wasserrechtliche Genehmigung nach Bergrecht erteilt wird
 - b) die Stadt Rüthen ihre Zustimmung erteilt.

zu TOP 6: Der Regionalrat fasst bei **einstimmig** folgenden Beschluss:

1. Der Regionalrat nimmt den Bericht über das Erarbeitungsverfahren zur 19. Änderung des Regionalplanes, Teilabschnitt Oberbereich Dortmund

– östlicher Teil (Kreis Soest und Hochsauerlandkreis) in der Stadt Sundern zur Kenntnis.

2. Die 19. Änderung des Regionalplanes, Teilabschnitt Oberbereich Dortmund – östlicher Teil (Kreis Soest und Hochsauerlandkreis) in der Stadt Sundern wird entsprechend den Anlagen 1 und 2 der Vorlage 27/02/05 geändert.

zu TOP 7: Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zu TOP 8: **Herr Regierungspräsident Diegel** stellt seinen neuen persönlichen Referenten **Herrn Aßhoff** vor.

Frau Ewert informiert über den Sachstand zur 6. Änderung des Regionalplanes, Teilabschnitt Oberbereiche Bochum und Hagen (Bochum, Herne, Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis) im Bereich der Stadt Menden – Umwandlung in ASB Menden- Lendringsen.

Frau Richard berichtet, dass die Landesregierung ein Zielabgleichsverfahren zur LEP VI-Fläche Hamm-Welver durchführt. Sobald der entsprechende Erlass vorliegt, wird die Bezirksregierung die Regionalplanänderungen vorbereiten und dem Regionalrat zur Beschlussfassung vorlegen.

zu TOP 9: **Herr Horneck** fragt an, wann das Benehmen mit dem Regionalrat zur Berufung einer neuen Bezirksplanerin hergestellt wird. **Herr Regierungspräsident Diegel** erklärt, dass die Berufung einer neuen Bezirksplanerin erst erfolgen wird, wenn das Benehmen mit dem Regionalrat hergestellt ist.

Herr Pendzich fragt an, ob die Bezirksregierung beabsichtigt, im Zusammenhang mit der Erweiterung des Flughafens Kassel-Calden die Landesregierung zu bitten, bei der hessischen Landesregierung zu intervenieren. **Herr Regierungspräsident Diegel** kündigt an, dass die Bezirksregierung zu gegebener Zeit zu dem laufenden Verfahren Stellung nehmen wird.

Herr Brunsmeier erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage aus der Dezember Sitzung zum Regionalplan Siegen-Olpe. **Herr Regierungspräsident Diegel** teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage für die Sitzung im März zugesagt wurde.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 13.15 Uhr.

.....
Droege, Vorsitzender

.....
Dücker, Ratsmitglied

.....
Wenner, Schriftführerin

Anwesenheitsliste

für die Sitzung des

Regionalrates

am 09.02.2006

in Arnsberg

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 13.15 Uhr

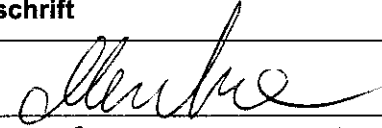


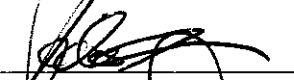
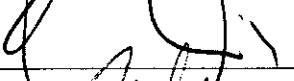
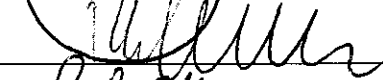
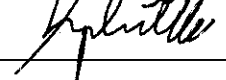
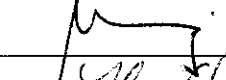


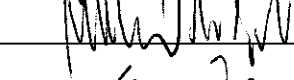
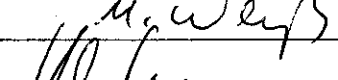

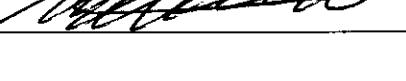
Stimmberechtigte Mitglieder

Name	Abfahrtszeit	gefahrene km bzw. Fahrtkosten	*Unterschrift
Abel, Roland	7 ³⁰	164	<i>[Signature]</i>
Beuermann, Bärbel	7 ⁵⁰	Mitfahrerin	<i>[Signature]</i>
Buderus, Eva-Maria			entschuldigt
Cziehso, Brigitte	8 ⁰⁰	2 x 20 km. b. Holzgerode, ab dort Mitfahrerin	<i>[Signature]</i>
Donschen, Hans-Friedel	8 ⁰⁰	160	<i>[Signature]</i>
Droege, Hermann-Josef	6.40	228	<i>[Signature]</i>
Dücker, Victor	8 ⁰⁰	2170	<i>[Signature]</i>
Ewald, Wolfgang		100	<i>[Signature]</i>
Fehlemann, Klaus			<i>[Signature]</i>

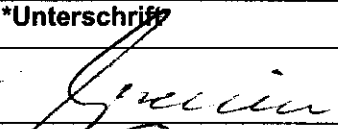
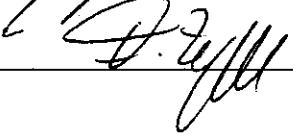
*mit meiner Unterschrift beantrage ich gleichzeitig Sitzungsgeld und Fahrtkosten entsprechend der Regionalräte-Verordnung zum Landesplanungsgesetz

Name	Abfahrtszeit	gefahrenre km bzw. Fahrtkosten	*Unterschrift
Finke, Ulrich	8 ¹⁵	Dienstwagen Broch	Ulrich Finke
Fleskes, Heinz-Dieter			entschuldigt
Freisewinkel, Guido	07 ³⁰	wird nachgereicht	Freisewinkel
Giesel, Rainer	7 ³⁰	174	R. Giesel
Grehling, Annkathrin Neuhaus, Ellen	7 ¹⁰	2x 78	Ellen Neuhaus
Grzeschista, Michael	8 ⁰⁰	1x 80 = 160	M. Grzeschista
Hansen Fred Josef		2x 76	Hansen
Henneke, Hans		2x 35	Henneke
Herter, Marc	8 ⁰⁰	wird nachgereicht	Herter
Horneck, Wolfgang	7 ¹⁵	2x 105	Wolfgang Horneck
Kläsgen, Norbert	7 ⁴⁵ Uhr	2x 49	Norbert Kläsgen
Knieling, Walter	7 ⁴⁵	122 km	Walter Knieling
Kozlowski, Peter	8 ⁰⁰	140 km	P. Kozlowski
Liedmann, Werner	7 ³⁰	59	Werner Liedmann

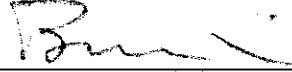
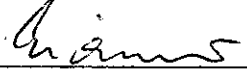

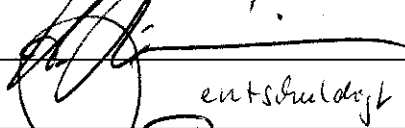
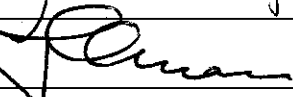
*mit meiner Unterschrift beantrage ich gleichzeitig Sitzungsgeld und Fahrtkosten entsprechend der Regionalräte-Verordnung zum Landesplanungsgesetz

Name	Abfahrtszeit	gefahrte km bzw. Fahrtkosten	*Unterschrift
Menke, Werner	7:20	84	
Mense, Christel	8:30	68	
Müller, Dieter	7:45	168	
Niermann, Guido	7:45	60	
Penzich, Michael	8:45		
Rahmede, Manfred	7:30	180	
Schilff, Norbert	7:40	134	
Schneeweis, Raymond	7:30	125	
Schnieder, Hubert	7:45	84	
Schulte, Ludwig	8:05	37	
Schwanengel, Norbert	7:45	Dienstwagen	
Weiß, Ursula	7:10	20,90 €	
Werner, Udo	7:45 h	150	
Westerwick, Hans-Joachim	8:00	160	

*mit meiner Unterschrift beantrage ich gleichzeitig Sitzungsgeld und Fahrtkosten entsprechend der Regionalräte-Verordnung zum Landesplanungsgesetz

Name	Abfahrtszeit	gefahrne km bzw. Fahrtkosten	*Unterschrift
Wiggermann, Martin	8:30	bei Dr. Schiebold mitgefahren	
Zeppenfeld, Friedhelm	7:15	138	

Beratende Mitglieder

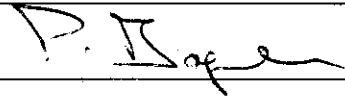
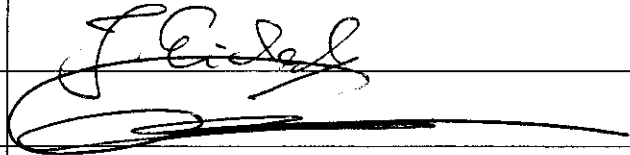
Name	Abfahrtszeit	gefahrne km bzw. Fahrtkosten	*Unterschrift
Baumann, Klaus			
Brunsmeyer, Klaus	8:00	130	
Fischer, Joachim	7:45	118	
Hemme, Fritz			entschuldigt
Kaplan, Karin			entschuldigt
Keppeler, Georg			entschuldigt
Pechtel, Hans	7:45	—	
Rittermeier, Heinz	9:10	—	
Römer, Norbert			entschuldigt
Tillmann, Klaus-Yongden	8:30	85	

*mit meiner Unterschrift beantrage ich gleichzeitig Sitzungsgeld und Fahrtkosten entsprechend der Regionalräte-Verordnung zum Landesplanungsgesetz.

Name	Abfahrtszeit	gefahrne km bzw. Fahrtkosten	*Unterschrift
von Buchwald, Werner	7.30 UHR	82 km + 3 km	Werner v Buchwald
Wawrzyniak, Ingrid			
Stadt Bochum			
Stadt Dortmund			
Stadt Hagen			
Stadt Hamm			
Stadt Herne	ges		
Ennepe-Ruhr-Kreis			
Hochsauerlandkreis			
Märkischer Kreis			
Kreis Olpe			
Kreis Siegen-Wittgenstein			
Kreis Soest			
Kreis Unna			

*mit meiner Unterschrift beantrage ich gleichzeitig Sitzungsgeld und Fahrtkosten entsprechend der Regionalräte-Verordnung zum Landesplanungsgesetz

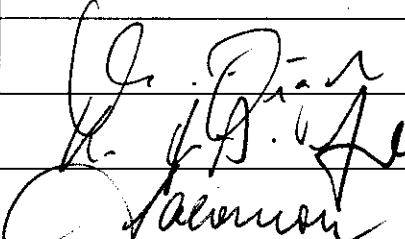
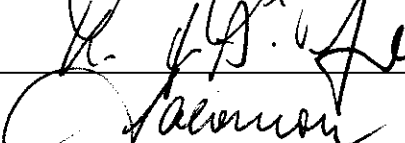
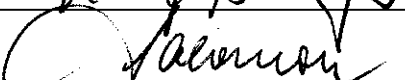

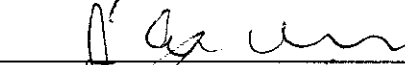
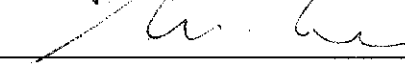
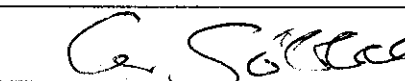
Kommissionsmitglieder, die nicht dem Regionalrat angehören

Name	Abfahrtszeit	gefahrte km bzw. Fahrtkosten	*Unterschrift
Borgmann, Peter	8 ⁰⁰	160 km	
Eckholt, Klaus			
Eichel, Jürgen			
Goesmann, Gritta			
Heimes, Alfons			
Heinzel, Richard			
Ixert, Andreas			
Krebsbach, Friedhelm			
Nordmann, Josef			
Peschel, Artur			
Rasche, Christof, MdL			
Schneider, Hans-Walter			
Scholz, Eckhard			
Senkel, Sigurd			

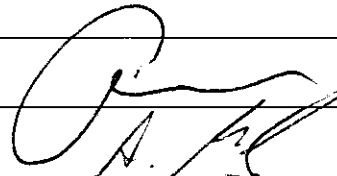
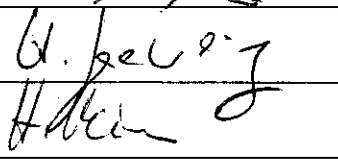
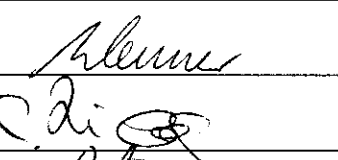




*mit meiner Unterschrift beantrage ich gleichzeitig Sitzungsgeld und Fahrtkosten entsprechend der Regionalräte-Verordnung zum Landesplanungsgesetz

Name	Abfahrtszeit	gefahrte km bzw. Fahrtkosten	*Unterschrift
Stumpe, Alfred			
Stumpf, Alfons			
Voß, Michael			

Bezirksregierung Arnsberg

Name	Unterschrift
Regierungspräsident Diegel, Helmut	
Bezirksplanerin Geiß-Netthöfel, Karola	
Abteilungsleiter Salomon, Christian	
Abteilungsleiterin Ewert, Diana	
Abteilungsleiter Eickhoff, Gerhard	
Abteilungsleiter Kirchner, Michael	
Pers. Referentin Krusat, Bettina	entschuldigt
Pressesprecher Söbbeler, Christoph	

*mit meiner Unterschrift beantrage ich gleichzeitig Sitzungsgeld und Fahrtkosten entsprechend der Regionalräte-Verordnung zum Landesplanungsgesetz

Aßhoff, Ferdinand	
Mennekes, Andreas Dezernat 86	
Jährling, Heike Dezernat 58	
Meier, Hartwig Geschäftsstelle	
Wenner, Anne Geschäftsstelle	
Limberg, Elke Geschäftsstelle	
Groß, Elisabeth Geschäftsstelle	

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN - Diekampstr. 37 - 44787 Bochum

Herrn

Herrmann-Josef Droege

Vorsitzender des Regionalrats

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Regionalrat des
Regierungsbezirks Arnsberg

Peter Borgmann
Pol. Geschäftsführer

Tel. 0234-912 95 74
Fax 0234-916 03 06
Möbl: 0172-589 20 01
gruene-regionalrat@borgmanns.de

Diekampstraße 37, 44787 Bochum

Bankverbindung: Sparkasse Bochum
Kto.Nr. 146 45 85 • BLZ 430 500 01

Bochum, den 8. Februar 2006

Grüne

Betr.: Rederecht für Herrn Jürgen Eichel

Sehr geehrter Herr Droege,

wir bitten darum in der morgigen Regionalratssitzung zu TOP 4 IGVP dem Mitglied der Verkehrskommission, Herrn Jürgen Eichel, bei Bedarf das Rederecht zu erteilen.

Mit Dank für Ihr Verständnis
und freundlichem Gruß,

Werner Liedmann
Fraktionsvorsitzender
Mitglied im Regionalrat

gez. Peter Borgmann
Politischer Geschäftsführer



Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Regionalrat des
Regierungsbezirks Arnsberg

Peter Borgmann
Pol. Geschäftsführer

Tel. 0234-912 95 74
Fax 0234-916 03 06
Mobil: 0172-589 20 01
gruene-regionalrat@borgmanns.de

Diekampstraße 37, 44787 Bochum

Bankverbindung: Sparkasse Bochum
Kto.Nr. 146 45 85 • BLZ 430 500 01

Bochum, den 6. Februar 2006

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN - Diekampstr. 37 - 44787 Bochum

Antrag zur Sitzung des Regionalrats am 9. Februar, TOP 4
- Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW

Antrag:

Erhalt vor Neubau von Straßen in NRW -

Der Regionalrat Arnsberg fordert die Landesregierung auf, ein klares Signal zum Substanzerhalt der Landesstraßen im Regierungsbezirk Arnsberg zu setzen. Dies könnte zum Beispiel dadurch geschehen, dass die Hälfte der für Neubauten zugewiesenen Mittel in die Erhaltung oder den moderaten Ausbau von Landesstraßen fließt.

Begründung:

Schon heute sind die Landesstraßen im Regierungsbezirk Arnsberg in einem zum Teil beklagenswerten Zustand. Der Bestand an Straßen aller Kategorien ist unter ständig steigender Belastung durch immer mehr Schwerlastverkehr und fehlendem Unterhalt / Instandhaltung vom fortschreitenden Verfall bedroht. Anstatt aber alle Kräfte auf den Erhalt und eine moderate Verbesserung der vorhandenen Straßen zu konzentrieren, werden weitere Straßenneubauten geplant und sollen auch umgesetzt werden. Die unterlassene Instandhaltung von Brücken und Straßen wird sich bitter rächen. Schon heute übersteigt der benötigte Finanzbedarf zum Erhalt der Straßen den finanziellen Rahmen der gesamten Mittel für den Straßenbau.

Durch weitere Neubauplanungen wird den Bürgern vorgetäuscht, dass diese Straßen in absehbarer Zeit gebaut werden könnten. Derartige Versprechungen haben bei den Menschen landauf, landab Erwartungen an den Ausbau des Straßennetzes erzeugt, die längst nicht mehr bezahlbar sind.

Der Regionalrat Arnsberg sollte ein Zeichen für eine neue Ehrlichkeit setzen.

Werner Liedmann
Mitglied des Regionalrats
Fraktionsvorsitzender

gez. Peter Borgmann
Fraktionsgeschäftsführer



Bochum, den 7. Februar 2006

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN - Diekampstr. 37 - 44787 Bochum

**Antrag zur Sitzung des Regionalrats am 9. Februar, TOP 4
- Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW**

Antrag:

Der vorgelegte Beschlussvorschlag (Stand VK) wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

- 1.-4. (wie Vorlage)
5. Der Regionalrat bekräftigt seine Auffassung vom 08.12.2005, dass die vorgelegten *Bewertungsergebnisse (solange sie nicht den gesetzlich geregelten Anforderungen an eine Integrierte Gesamtverkehrsplanung entsprechen)* für das weitere Verfahren nur als ein Kriterium für Verkehrsinfrastrukturentscheidungen relevant sind; politische Bewertungen, insbesondere aus regionaler und strukturpolitischer Sicht müssen mindestens gleichgewichtig sein.
6. Auf der Grundlage dieser Forderungen beschließt der Regionalrat den Regionalen Vorschlag für die
 - a) *Straßenvorhaben und*
 - b) *Schienenvorhaben*des Verkehrsinfrastrukturbedarfsplans für den Regierungsbezirk Arnsberg.
7. (Neufassung!) Der Regionalrat kritisiert am Verfahren der Landesregierung, dass eine angemessene Beratung der Projekte kaum möglich war und erwartet bei der Fortschreibung einen längeren zeitlichen Vorlauf.
Der Regionalrat teilt die Kritik von Kommunen, Aufgabenträgern und Verbänden an der Methodik des IGVP-Bewertungsverfahrens und erwartet aktuell die Überprüfung unplausibler Berechnungen sowie zukünftig eine Überarbeitung des Bewertungsverfahrens insbesondere unter dem Aspekt der Gleichbehandlung von Schiene und Straße.
8. (Neu) Der Regionalrat stellt fest, dass bei der Erarbeitung eines „Regionalen Vorschlages“ zur Integrierten Gesamtverkehrsplanung die notwendige Beteiligung der Naturschutzverbände im Regierungsbezirk Arnsberg nicht stattgefunden hat.



9. *(Neu - schon in VK eingebracht!)* Der Regionalrat beauftragt die Bezirksregierung, Kommunen, Kreise und Aufgabenträger um Prüfung zu bitten, inwieweit angesichts der begrenzten Mittel insbesondere die in die Reserveliste zu Stufe 1 aufgenommenen Maßnahmen auch in Stufen oder modifizierter kostengünstigerer Weise mit dennoch hohem Nutzen für die Fahrgäste realisiert werden können.

Begründung:

Punkt 6. Wir bitten darum, 6a) und 6b) getrennt abzustimmen.

Punkt 7. fasst die vielfach von Kommunen, Mitgliedern des Regionalrates u.a. geäußerte Kritik zusammen, damit diese auch an dieser Stelle dokumentiert ist.

Punkt 8. Auch die gesetzlich vorgeschriebenen FFH-Verträglichkeitsprüfungen sind nicht durchgeführt worden. Einige Projekte werden mit hoher Wahrscheinlichkeit FFH- und Vogelschutzgebiete in Anspruch nehmen, z.B. L 740 OU Medebach. Um auch eine ökologische Bewertung der Vorhaben und des gesamten IGVP zu erhalten, ist eine frühzeitige und intensive Beteiligung der Naturschutzverbände notwendig. Sie können für die aus der Sicht der Umwelt sachgerechten Entscheidungen über die Priorisierung der Einzelvorhaben wichtige Unterstützung geben. Ökologisch sensible Flächen von hoher ökologischer Bedeutung im regionalen und europäischen Zusammenhang können ohne rechtzeitige Überprüfung negativ beeinträchtigt werden.

Punkt 9. gibt die Anregung, sich angesichts Investitionsstau und Mittelbegrenzung bei einzelnen Maßnahmen auf besonders vordringliche Aspekte zu konzentrieren, die dann in den nächsten Jahren auch tatsächlich schon umgesetzt werden könnten (Beispiel: jetzt modifizierte Planung für Projekt Verlängerung der Stadtbahn in Dortmund Lanstrop, Vorziehen des Baus von Haltepunkten als erste Stufe einer wahrscheinlich sonst zunächst nicht umgesetzten Maßnahme etc.).

Werner Liedmann
Mitglied des Regionalrats
Fraktionsvorsitzender

gez. Peter Borgmann
Fraktionsgeschäftsführer

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Regionalrat des
Regierungsbezirks Arnsberg**

Peter Borgmann
Pol. Geschäftsführer

Tel. 0234-912 95 74
Fax 0234-916 03 06
Mobil: 0172-589 20 01
gruene-regionalrat@borgmanns.de

Diekampstraße 37, 44787 Bochum

Bankverbindung: Sparkasse Bochum
Kto.Nr. 146 45 85 • BLZ 430 500 01

Bochum, den 7. Februar 2006

Grüne

Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Diekampstr. 37 - 44787 Bochum

**Anträge zur Sitzung des Regionalrats am 9. Februar, TOP 4
- Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW**

a) Schienenvorhaben

Antrag 1:

Nachfolgende Projekte aus den bisher entfallenden Schienenvorhaben werden in die Reserveliste zu **Stufe 1** aufgenommen:

- 11009 Bochum, Hustadt – Fachhochschule (11,7 Mio Euro)
- 11004 Bestwig – Winterberg (20,90 Mio Euro)
- 11130 Siegen – Bad Berleburg (9,5 Mio Euro)

Das Projekt

- 11125 Schwerte – Warburg (neu 21,4 Mio Euro)

ist in bezug auf den Teil Streckenausbau (ohne Neigetechnik-Ausbau, der über Bundesverkehrswegeplan läuft) aufgrund der umfangreichen Vorarbeiten als indisponibel zu werten und sollte nur dann in Stufe 1, sofern die Landesregierung dieser Bewertung für dieses Teil-Projekt nicht zustimmt.

Begründung:

Entgegen dem vom Vorsitzenden der Verkehrskommission ausgerufenen "Konsens", wonach die vom Ministerium erstellte Liste mit den neuen vordringlichen ÖPNV-Projekten ("Stufe 1") unverändert bleiben sollte, aber nach Vorschlägen aus den Regionen um eine neue Reserveliste ergänzt werden soll, finden sich in der nun vorliegenden überarbeiteten Vorlage (Stand: VK) vier Projekte doch in Stufe 1.

(Seite 2)

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Falls der Regionalrat die Stufe 1 nun doch verändert sehen wollte, gehörten die ersten drei genannten Projekte bei einer regionalen Betrachtung unter Berücksichtigung des Fahrgastpotenzials sicher nicht zu denen, die dort vordringlich auftauchen müssten. Dann müsste also über eine Priorisierung neu diskutiert werden, außerdem wäre dann die Frage zu stellen, ob nicht aus der vom Ministerium vorgelegten Liste Projekte nach hinten gestuft werden sollten.

Um dieses alles zu vermeiden, wird vorgeschlagen, die ersten drei Projekte genauso wie die anderen aus den Regionen zusätzlich als vordringlich betrachtete Maßnahmen in die Reserveliste zu Stufe 1 aufzunehmen.

Beim Projekt 1125 Schwerte - Warburg sollte der im Bundesverkehrswegeplan enthaltene Ausbau für Neigetechnik abgetrennt werden und der verbleibende Streckenausbau mit einem Volumen von ca. 21 Mio Euro als indisponibel gewertet werden, so dass die Liste Stufe 1 nicht mit zusätzlichen Kosten belastet würde.

Antrag 2:

Nachfolgende Projekte aus den bisher entfallenden Schienenvorhaben werden in die Reserveliste zu Stufe 2 aufgenommen:

- 11137 Siegen, Weidenau - Netphen, Deuz
- 11002 Bergneustadt - Olpe
- 15001 Beckum, Neubeckum- Lippstadt

Begründung:

Auch wenn eine Reaktivierung einer Reihe von Bahnstrecken nach dem gegenwärtigen Stand eher unwahrscheinlich ist, so sollte doch, zumal angesichts weiter steigender Ölpreise, mindestens ein Signal für die Trassensicherung gesetzt werden. Dies gilt insbesondere für die Strecke Siegen - Netphen, Deuz als eines der landesweit am besten bewerteten ÖPNV-Projekte mit prognostizierten bis zu knapp 6 000 (!) Fahrgästen täglich.

b) Straßenvorhaben

Anträge:

- 21001 OU Niedersprockhövel L 70 aus Stufe 1 in Stufe entfallend.

Begründung: Das Projekt ist mit über 3 Mio Euro für einen km sehr teuer und trägt zur Überbuchung des ohnehin schon völlig überbuchten Straßentitels Stufe 1 bei. Der ermittelte Nutzen ist gering (NKQ: 0,2), die Entlastung fraglich.

- 21012 OU Breckerfeld L 528 in Stufe entfallend.

Begründung: Das Projekt ist mit 14,3 Mio Euro sehr teuer und trägt zur Überbuchung des ohnehin schon völlig überbuchten Straßentitels Stufe 1 bei. Eine inhaltliche Begründung wurde in der Verkehrskommission nicht gegeben, die Antwort, man habe einen weiten Planungsstand, reicht nicht aus. Die Straße würde eine Muldenlandschaft zerschneiden, die wichtig für das Kleinklima ist. Ökologisch wertvolle und schutzwürdige Hecken (z.B. Weißdomhecken) müssten beseitigt werden.

(Seite 3)

- 21135 OU Niederdielfen L 893: Stufe 2 (Vorschlag MBV: entfallend, nun Vorschlag Stufe 1)

Begründung: Das Projekt ist mit über 2 Mio Euro pro km sehr teuer, der Nutzen kaum erkennbar (NKQ auch nach Neubewertung nur 0,22), eine Entlastung ist kaum feststellbar, das Projekt stößt zudem auf Ablehnung u.a. der Interessengemeinschaft der lokalen Einzelhändler.

- 21153 OU Hamm/Rhynern: Stufe 2

Begründung: Die Nachbewertung zeigt kaum Nutzen (NKQ: 0,26); eine Entlastung im Ort findet kaum statt, stattdessen wird offenbar eine im wesentlichen anbaufreie Zufahrt im Norden auf eine neue, ebenfalls weit gehend anbaufreie, Trasse im Süden verlagert.

Werner Liedmann
Mitglied des Regionalrats
Fraktionsvorsitzender

gez. Peter Borgmann
Fraktionsgeschäftsführer

Landesstraßen

Sitzung des Regionalrates am 09. 02. 06 - TOP 4 IGVP - Abstimmung zu einzelnen Änderungsvorschlägen											Ergebnis (ja/nein/Enth.)
Vorschläge aus der Sitzung der regionalen IGVP-Arbeitsgruppe in Siegen am 23. 01. 06											
L-Str.Nr.:	Projekt Bezeichnung	VorhabenNr	Kosten [Mio. €]	Vorschlag MBV	Stufe lt. RR-Vorlage	Ergebnis Abstimmung Regionalrat	geänderte Kosten gegenüber Vorschlag			Bemerkungen	
							1	2	entf.		
512	Ausbau zwischen Olpe und Attendorn, Einrichtung einer dritten Fahrspur	21178	3,80	1	entf.	1				wie Vorschlag MBV	37 / 0 / 0
512	OU Wenden/Gerlingen	21177	4,60	1	2	2	-4,60	4,60		Zustimmung Kreis OE in VK	37 / 0 / 0
652	Siegen, Siegbergtunnel	21146	29,00	entf.	entf.	Neubewert. gefordert				Neubewertung gefordert	37 / 0 / 0
719	OU Siegen/Kaan-Marienborn	21077	5,70	entf.	1	1	5,70		-5,70		37 / 0 / 0
719	AB Netphen/Deuz - Siegquelle, (Walpersdorf - Siegquelle L 722)	21076	7,40	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau mit sehr hoher Priorität				entsprechende Aufforderung an das Land	37 / 0 / 0
722	OU Netphen/Irmgardeichen	21168	3,80	1	1	2	-3,80	3,80			37 / 0 / 0
893	OU Wilnsdorf/Niederdielfen	21135	5,20	entf.	1	1	5,20		-5,20	Vorschlag GRÜNE in VK: entfallen lassen	37 / 0 / 0
Finanzielle Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-AG Siegen gegenüber den Vorschlägen MBV							2,50	8,40			

Landesstraßen

Vorschläge aus der Sitzung der regionalen IGVP-Arbeitsgruppe in Bochum am 24. 01. 06											
L-Str.Nr.:	Projekt Bezeichnung	VorhabenNr	Kosten [Mio. €]	Vorschlag MBV	Stufe lt. RR-Vorlage	Ergebnis Abstimmung Regionalrat	geänderte Kosten gegenüber Vorschlag			Bemerkungen	
							1	2	entf.		
70	OU Niedersprockhövel	21001	3,14	1	1	1				bisher keine Kostenänderungen, da Vorschlag aus IGVP-AG kostenneutral; Vorschlag GRÜNE in VK: in Stufe 2	33 / 4 / 0
528	OU Breckerfeld	21012	14,27	2	2	1	14,27	-14,27		Vorschlag GRÜNE in VK: in Stufe 2 belassen	33 / 3 / 1
528	Kierspe/Serpentinen	21011	4,98	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau mit sehr hoher Priorität				entsprechende Aufforderung an das Land	37 / 0 / 0
561	Herscheid/Hardt - Herscheid	21144	3,91	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau	1	3,91				37 / 0 / 0
663	OU Unna (Westtangente) 5. BA (K 39 - L 678)	21150 alt; 21191 neu	6,96	1	2	1				Bestandteil OW III a; keine Kostenänderungen, da vorauss. Einstufungsvorschlag MBV nach Neubewertung: Stufe 1	37 / 0 / 0
663	OU Unna/Massen (Nordumgehung) 4. BA (L 663 alt - K 39)	21149 alt; 21191 neu	16,36	1	2	1				Bestandteil OW III a; keine Kostenänderungen, da vorauss. Einstufungsvorschlag MBV nach Neubewertung: Stufe 1	37 / 0 / 0
665	OU Dortmund / Wickede (L 663 alt - L 665)	21048 alt; 21191 neu	4,10	1	entf.	entf.	-4,10		4,10	alter Einstufungsvorschlag MBV: entf., deswegen bisher nicht in Liste; neuer vorauss. Vorschlag MBV nach Nachbew.: Stufe 1	37 / 0 / 0

Landesstraßen

Vorschläge aus der Sitzung der regionalen IGVP-Arbeitsgruppe in Bochum am 24. 01. 06											
L-Str.Nr.:	Projekt Bezeichnung	VorhabenNr	Kosten [Mio. €]	Vorschlag MBV	Stufe lt. RR-Vorlage	Ergebnis Abstimmung Regionalrat	geänderte Kosten gegenüber Vorschlag			Bemerkungen	
							1	2	entf.		
665	OU Kamen/Heeren-Werve	21049	11,66	entf.	entf.	2		11,66	-11,66		37 / 0 / 0
665	OU Unna	21151	23,21	2	2	2 / entf.		-15,21	15,21	nur Bau "kleine Lösung" (rd. 8 Mio €) gefordert.	37 / 0 / 0
667	OU Hamm/Rhynern	21153	3,21		2	1	3,21			Ergebnis zweiter Nachbewertung unter Berücks. der BAB-Anschlussstelle: NKQ von 9,47; Vorschlag GRÜNE in VK: max. Stufe 2	32 / 4 / 1
673	NB Unna/Süd - Fröndenberg/West	21059	22,24	entf.	entf.	2		22,24	-22,24		37 / 0 / 0
680	Iserlohn, westl.Knpkt. L 680/L 682 - B 233	21158	10,03	2	entf.	entf.		-10,03	10,03		37 / 0 / 0
702	Gevelsberg, AB und Verlegung "Wasserstraße" ("Gartenstraße" - B 7) und Alte Geerstraße bis Gartenstraße	21183	6,76	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau mit sehr hoher Priorität				entsprechende Aufforderung an das Land	37 / 0 / 0
821	Dortmund (2. BA L 821 - L 665)	21118 alt; 21191 neu	2,00	entf.	entf.	entf.				keine Kostenänderungen, da vorauss. Einstufungsvorschlag MBV nach Neubewertung: entf. (statt Stufe 2); lediglich kleines Teilstück in Verlängerung der OU Holzwickede bis Zeche-Norm-Straße erforderlich	37 / 0 / 0
Finanzielle Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-AG Bochum gegenüber den Vorschlägen MBV								17,29	-5,61		
Finanzielle Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-AG Bochum gegenüber den Vorschlägen MBV ohne das vom MBV noch als nachzubewertend festgehaltene Vorhaben								14,08	-5,61		

Landesstraßen

Vorschläge aus der Sitzung der regionalen IGVP-Arbeitsgruppe in Bochum am 24. 01. 06										
L-Str.Nr.:	Projekt Bezeichnung	VorhabenNr	Kosten [Mio. €]	Vorschlag MBV	Stufe lt. RR-Vorlage	Ergebnis Abstimmung Regionalrat	geänderte Kosten gegenüber Vorschlag			Bemerkungen
							1	2	entf.	
Die im folgenden aufgeführten Vorhaben sind nach MBV anderen Regierungsbezirken zugeordnet (s. Vorhabenummer) und werden deshalb bei der Ermittlung der finanziellen Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-Arbeitsgruppen bzw. der Verkehrskommission (VK) des										
547	NB Ahlen/Dolberg - Hamm/Uentrop, (B 61 - L 736)	25009	5,85	2	2	wie RR Münster			37 / 0 / 0	

Landesstraßen

Vorschläge aus der Sitzung der regionalen IGVP-Arbeitsgruppe in Meschede am 25. 01. 06											
L-Str.Nr.:	Projekt Bezeichnung	VorhabenNr	Kosten [Mio. €]	Vorschlag MBV	Stufe lt. RR-Vorlage	Ergebnis Abstimmung Regionalrat	geänderte Kosten gegenüber Vorschlag			Bemerkungen	
							1	2	entf.		
670	AB Welver/Dinker - Soest mit OU Welver/Dinker (erhaltungsorientierter Ausbau)	21182	9,62	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau mit sehr hoher Priorität				entsprechende Aufforderung an das Land	37 / 0 / 0
735	OU Warstein/Suttrop	21088	5,57	2	2	1	5,57	-5,57		steht im Zusammenhang mit der B 55 n	37 / 0 / 0
740	Schmallenberg/Bödefeld - Walbecke - Winterberg/Siedlinghausen (erhaltungsorientierter Ausbau)	21098	4,45	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau	erh.o. Ausbau mit sehr hoher Priorität				entsprechende Aufforderung an das Land	37 / 0 / 0
776	OU Schmallenberg/Bad Fredeburg	21106	7,52	2	2	1	7,52	-7,52			37 / 0 / 0
Finanzielle Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-AG Meschede gegenüber den Vorschlägen MBV							13,09	-13,09			
Die im folgenden aufgeführten Vorhaben sind nach MBV anderen Regierungsbezirken zugeordnet (s. Vorhabenummer) und werden deshalb bei der Ermittlung der finanziellen Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-Arbeitsgruppen bzw. der Verkehrskommission (VK) des											
586	Rietberg/Mastholte - B 55, Neubau	22016	10,29	2	2	Neuentscheidung nach Neubewertung der L 782 erforderlich; Hinweis auf Kostenneutralität, da Zuordnung nach MBV zum Regierungsbezirk Detmold (s. Vorhabenummer)					37 / 0 / 0
Finanzielle Auswirkungen aller Vorschläge gegenüber den Vorschlägen MBV							32,88	-10,30			
Finanzielle Auswirkungen aller Vorschläge gegenüber den Vorschlägen MBV ohne das vom MBV noch als nachzubewertend festgehaltene Vorhaben OU Hamm-Rhynern							29,67	-10,30			

Schienenvorhaben (bisher entfallende Vorhaben)

Sitzung des Regionalrates am 09. 02. 06 - TOP 4 IGVP - Abstimmung zu einzelnen Änderungsvorschlägen									Ergebnis (ja/nein/Enth.)	
Vorschläge aus der Sitzung der regionalen IGVP-Arbeitsgruppe in Siegen am 23. 01. 06										
Vorhaben	LageVon	LageNach	NKQ	Gesamtkosten [Tsd. €]	Ergebnis Abstimmung im Regionalrat				Bemerkungen	
					Stufe 1	Res. zu Stufe 1	Stufe 2	entfallend		
11002	Bergneustadt	Olpe	-0,200	26.180				26.180		32 / 4 / 1
11106	Struthütten	Niederdresselndorf	0,439	4.700			4.700		Vorschlag SPD in VK	37 / 0 / 0
11130	Siegen, Hbf	Bad Berleburg	-0,362	9.500	9.500				ggf. Verstoß gegen Kostendeckung; Vorschlag SPD in VK	37 / 0 / 0
11137	Siegen, Weidenau	Netphen, Deuz	5,586	9.200				9.200	Vorschlag GRÜNE in VK: Stufe 2	32 / 4 / 1
Finanzielle Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-AG Siegen gegenüber den Vorschlägen MBV				49.580	9.500	0	4.700			
Die im folgenden aufgeführten Vorhaben sind nach MBV anderen Regierungsbezirken zugeordnet (s. Vorhabenummer) und werden deshalb bei der Ermittlung der finanziellen Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-Arbeitsgruppen bzw. der Verkehrskommission (VK) des Regierungsbezirk Arnsberg nicht berücksichtigt.										
14258	Siegen, Hbf	Köln, Hbf	-0,979	73.000	x				<p>Hinweis Kreis SI: nur punktuelle Beschleunigungsmaßnahmen, Kosten RB Arnsberg nur ca. 3 Mio. Euro</p> <p>Hinweis aus CDU: länderübergreifende Maßnahme; nur geringer Streckenanteil im Regierungsbezirk Arnsberg, Rest im Regierungsbezirk Köln und in Rheinland-Pfalz => Einigung zwischen Landesverkehrsministern und Abstimmung mit Regionalrat Köln erforderlich</p> <p>BR Köln (basierend auf Diskussionen in Fraktionssitzungen): bisher keine hohe Priorität, Kosten höher als geplant (> 100 Mio. Euro), VRS: Prüfung auf Relevanz, ggf. für Stufe 2.</p>	<p style="text-align: center;">37 / 0 / 0 Unterstützung für Kölner Vorschlag, dass die Maßnahme mit Bundesmitteln zu finanzieren ist.</p>

Schienenvorhaben (bisher entfallende Vorhaben)

Vorschläge aus der Sitzung der regionalen IGVP-Arbeitsgruppe in Bochum am 24. 01. 06										
Vorhaben	LageVon	LageNach	NKQ	Gesamtkosten [Tsd. €]	Ergebnis Abstimmung im Regionalrat				Bemerkungen	
					Stufe 1	Res. zu Stufe 1	Stufe 2	entfallend		
11006	Bochum, Dahlhausen	Bochum, Am Ruhort	-1,271	5.845			5.845			37 / 0 / 0
11007	Bochum, Dannenbaumstraße	Bochum, Laerfeldstraße	-0,735	10.950				10.950		37 / 0 / 0
11009	Bochum, Hustadt	Bochum, Fachhochschule	-1,301	11.700	11.700				ggf. Verstoß gegen Kostendeckung; Vorschlag SPD in VK	31 / 4 / 2
11013	Bochum, Unterstraße	Bochum, Papenholz/Crengeldanz	0,796	32.394				32.394		37 / 0 / 0
11017	Dortmund, Allerstraße	Dortmund, Schürbankstraße	-0,029	15.000			15.000			37 / 0 / 0
11026	Dortmund, Dorstfeld Wittener Straße	Dortmund, Technologiepark	0,053	29.200				29.200		37 / 0 / 0
11028	Dortmund, Gelände Westfalenhütte	Dortmund, Erschließung Westfalenhütte	-1,788	17.100			17.100			37 / 0 / 0
11029	Dortmund, Borsigplatz	Dortmund, Westfalenhütte	-0,134	15.900			15.900			37 / 0 / 0
11031	Dortmund, Grevel	Dortmund, Lanstrop	-0,201	24.600		24.600				37 / 0 / 0
11033	Dortmund, Hachenev	Dortmund, Wellinghofen	-0,226	52.600		52.600				37 / 0 / 0
11035	Dortmund, Hauptfriedhof	Dortmund, Flughafen Dortmund/Holzwickede	-0,058	93.300				93.300		37 / 0 / 0
11041	Dortmund, Hbf	Hagen, Hbf	0,447	31.000		31.000				37 / 0 / 0
11048	Dortmund, Hbf	Hamm, Hbf	-0,491	164.517		164.517				37 / 0 / 0
11049	Dortmund, Hbf	Hamm, Hbf	-1,382	550.000					Vorschlag SPD, CDU in VK: Einigungsgespräch Bund / Land, dass sowohl Nah- als auch Fernverkehrsmaßnahme (gemeinsame Kostenlösung); Forderung nach Bereitsstellung Planungskosten zur Klärung des erford. Umfangs der Maßnahme	37 / 0 / 0 wg. der Bedeutung der Maßnahme im Bericht ans MBV besonders hervorheben
11051	Dortmund, Huckarde Abzweig	Dortmund, Bockenfelder Straße	-0,558	94.300		94.300				37 / 0 / 0
11053	Dortmund, Kohlgartenstraße	Dortmund, Stadtkrone Ost	0,417	23.400		23.400				37 / 0 / 0

Schienenvorhaben (bisher entfallende Vorhaben)

11055	Dortmund, Lütgendortmund	Herne, Wanne-Eickel Hbf	1,327	134.000		134.000			Ergebnis aus email VRR **	37 / 0 / 0
11062	Dortmund, Phoenix-West	Dortmund, Berghofen	-0,443	93.600			93.600			37 / 0 / 0
11064	Dortmund, Reinoldikirche	Dortmund, Hbf	0,289	38.100				38.100		37 / 0 / 0

Schienenvorhaben (bisher entfallende Vorhaben)

Vorschläge aus der Sitzung der regionalen IGVP-Arbeitsgruppe in Bochum am 24. 01. 06									
Vor-haben	LageVon	LageNach	NKQ	Gesamtkosten [Tsd. €]	Ergebnis Abstimmung im Regionalrat				Bemerkungen
					Stufe 1	Res. zu Stufe 1	Stufe 2	entfallend	
11067	Dortmund, Technologiepark (H-Bahn)	Dortmund, Weißes Feld	-0,470	15.000			15.000		37 / 0 / 0
11071	Dortmund, Universität (H-Bahn)	Dortmund, Märkische Straße	-0,541	56.300			56.300		37 / 0 / 0
11072	Dortmund, Universität (H-Bahn)	Dortmund, Parkhaus Barop	-0,573	42.000			42.000		37 / 0 / 0
11074	Dortmund, Westfalenhallen	Dortmund, Löttringhausen Hellerstraße	-0,347	59.900				59.900	37 / 0 / 0
11075	Dortmund, Wickede Post	Dortmund, Dollersweg	-0,340	11.500				11.500	37 / 0 / 0
11077	Fröndenberg	Neuenrade	-1,301	20.000			20.000		37 / 0 / 0
11086	Hagen, Delstern	Brügge	-1,895	48.300			48.300		Vorschlag GRÜNE in VK 37 / 0 / 0
11104	Iserlohn	Menden	1,576	37.840			37.840		Vorschlag SPD in VK: Stufe 2 und Forderung nach Neubewertung der Teilstrecke Hemer - Menden 37 / 0 / 0
11118	Oberbrügge	Halver	-0,875	6.000			6.000		37 / 0 / 0
11123	Schwerte	Iserlohn	-0,677	17.380			17.380		37 / 0 / 0
11140	Unna	Fröndenberg	-0,308	10.000			10.000		37 / 0 / 0
11143	Witten, Bahnhofstraße	Witten, Bodenborn Bommerfelder Ring	-0,610	52.200				52.200	Ergebnis aus Telefonat mit Stadt Witten *** 37 / 0 / 0
11145	Witten, Hbf	Hagen, Eckesey	-0,572	85.000			85.000		37 / 0 / 0
11147	Witten, Heven	Witten, Freizeitzentrum Kemnade	-0,296	10.100			10.100		Ergebnis aus Telefonat mit Stadt Witten *** 37 / 0 / 0
11148	Witten, Marienhospital	Witten, Annen	-0,874	50.900				50.900	Ergebnis aus Telefonat mit Stadt Witten *** 37 / 0 / 0
11149	Hamm, Strackstraße	Hamm, Werries-Mitte	0,071	19.000			19.000		37 / 0 / 0
11150	Hamm, Börgershof	Hamm, Heessen	-0,506	18.600			18.600		37 / 0 / 0
11152	Witten, Heven	Witten, Herbede	-0,232	44.600				44.600	Ergebnis aus Telefonat mit Stadt Witten *** 37 / 0 / 0
11154	Lüdenscheid	Hagen, Delstern	-0,795	54.440			54.440		Vorschlag GRÜNE in VK 37 / 0 / 0
Finanzielle Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-AG Bochum gegenüber den Vorschlägen MBV				2.096.566	11.700	524.417	587.405		

Schienenvorhaben (bisher entfallende Vorhaben)

Vorschläge aus der Sitzung der regionalen IGVP-Arbeitsgruppe in Bochum am 24. 01. 06										
Vorhaben	LageVon	LageNach	NKQ	Gesamtkosten [Tsd. €]	Ergebnis Abstimmung im Regionalrat				Bemerkungen	
					Stufe 1	Res. zu Stufe 1	Stufe 2	entfallend		
Die im folgenden aufgeführten Vorhaben sind nach MBV anderen Regierungsbezirken zugeordnet (s. Vorhabenummer) und werden deshalb bei der Ermittlung der finanziellen Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-Arbeitsgruppen bzw. der Verkehrskommission (VK) des Regierungsbezirk Arnsberg nicht berücksichtigt.										
13200	Essen, Hbf	Dortmund, Lütgendortmund	0,214	261.000			x		Ergebnis aus email VRR **	37 / 0 / 0
15008	Herne, Bf	Recklinghausen, Hbf	0,466	89.500			x			37 / 0 / 0
15018	Recklinghausen, Hbf	Hamm, Pelkum	-0,713	75.700			x			37 / 0 / 0
15019	Recklinghausen, Hbf	Herne, Strünkede	0,072	330.900			x		Vorschlag SPD in VK	37 / 0 / 0

Schienenvorhaben (bisher entfallende Vorhaben)

Vorschläge aus der Sitzung der regionalen IGVP-Arbeitsgruppe in Meschede am 25. 01. 06										
Vorhaben	LageVon	LageNach	NKQ	Gesamtkosten [Tsd. €]	Ergebnis Abstimmung im Regionalrat				Bemerkungen	
					Stufe 1	Res. zu Stufe 1	Stufe 2	entfallend		
11004	Bestwig	Winterberg	-0,425	20.960	20.960				ggf. Verstoß gegen Kostendeckung; HSK in VK: Kostenüberprüfung erforderlich	32 / 4 / 1
11107	Lippstadt	Warstein	-1,803	8.690				8.690		37 / 0 / 0
11125	Schwerte	Warburg	0,287	31.100	21.400				ggf. Verstoß gegen Kostendeckung Geringere Kosten, da nur Bahnstationsmodernisierung	32 / 4 / 1
11139	Sundern	Arnsberg, Neheim-Hüsten	-0,876	17.380			17.380			37 / 0 / 0
11142	Wennemen	Schmallenberg	-1,058	34.260				34.260		37 / 0 / 0
Finanzielle Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-AG Meschede gegenüber den Vorschlägen MBV				112.390	42.360	0	17.380			
Die im folgenden aufgeführten Vorhaben sind nach MBV anderen Regierungsbezirken zugeordnet (s. Vorhabenummer) und werden deshalb bei der Ermittlung der finanziellen Auswirkungen der Vorschläge der IGVP-Arbeitsgruppen bzw. der Verkehrskommission (VK) des Regierungsbezirk Arnsberg nicht berücksichtigt.										
15001	Beckum, Neubeckum	Lippstadt	1,168	10.000				x	Vorschlag GRÜNE in VK: Stufe 2	37 / 0 / 0
Finanzielle Auswirkungen aller Vorschläge gegenüber den Vorschlägen MBV					63.560	524.417	609.485			

Weitere Anmerkungen:

** Ergebnis aus entsprechender Abfrage per email beim VRR, der zu entfallenden Vorhaben aufgrund fehlender politischer Absicherung z. Zt. Keine Aussage treffen kann.

*** Ergebnis aus entsprechendem Telefonat von Herrn Eickhoff mit Herrn Bültmann (Planungsamt Stadt Witten) am 26.01.06.

**TOP 5: 17. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Arnsberg,
Teilabschnitt Oberbereich Dortmund – östlicher Teil (HSK/SO) im Bereich der
Stadt Rüthen – Erweiterung des Abgrabungsbereichs Kattensiepen
– Aufstellungsbeschluss
Vorlage 02/01/06**

Der Verwaltung schlägt vor folgenden ergänzenden Punkt 4 in den Beschluss aufzunehmen:

Die textliche Darstellung wird um das folgende Ziel der Raumordnung ergänzt:

Ziel 49a

"Der Abbau unterhalb des Grundwasserspiegels ist im Abgrabungsbereich ‚Kattensiepen‘ nur dann zulässig, wenn die im Zusammenhang mit der Gefährdung der Wassergewinnung im Warstein-Rüthener Raum verbundenen Restrisiken im anschließenden bergrechtlichen Genehmigungsverfahren ausgeschlossen werden."

**TOP 5: 17. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Arnsberg, Teilabschnitt Oberbereich Dortmund – östlicher Teil (HSK/SO) im Bereich der Stadt Rüthen – Erweiterung des Abgrabungsbereichs Kattensiepen
– Aufstellungsbeschluss
Vorlage 02/01/06**

Die CDU-Fraktion beantragt folgenden Punkt 5 zu beschließen:

Ein endgültiger Abbau wird nur dann genehmigt, wenn

- a) die wasserrechtliche Genehmigung nach Bergrecht erteilt wird
- b) die Stadt Rüthen ihre Zustimmung erteilt.